

Die Geschäfte öffnen ihre Türen

Gemeinsamer Start im Tannenbusch-Center. Verkauf des ehemaligen Möbel Boss

VON RICHARD BONGARTZ

BONN. Auf der Baustelle des Tannenbusch-Centers ging es am Mittwochnachmittag so emsig zu wie in einem Bienenhaus. In der neuen Passage montierten Handwerker die letzten Lampen, auf den Vordächern an der Oppelner Straße mussten Leitungen verlegt werden. Schon seit ein paar Tagen luden die Händler Ware in ihre Regale. An diesem Donnerstag geht es nun los: Neben dem schon seit Juni geöffneten Kaufland kommt wieder Leben ins Tannenbuscher Herz: mit Geschäften, Cafés und Restaurants.

Der Handyverkäufer saß in seinem neuen Stuhl und spielte – na klar – mit seinem Handy. War ja bis auch auf die Schilder „Handy 77“ alles fertig. „Ich freue mich darauf, wieder öffnen zu können“, sagte Sebastian Rösner. Vor dem Abriss befand sich das Geschäft im Prinzip gegenüber, wo gerade neue Parkplätze entstehen. Haushaltswaren, Lebensmittel, Textilien, Multimediaartikel und vieles mehr bietet ab Donnerstag Action an. Daneben öffnen unter anderem Ernstings Family und Kik mit Mode und Deichmann mit Schuhen.

„Wir sind zufrieden. Wir haben ja erst im März angefangen“, sagte Matthias Böning, Projektentwickler für den Eigentümer, Promontoria Rebound, aus den Niederlanden. Der hat in den vergangenen Monaten einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag in das neugestaltete Geschäftszentrum inklusive Kaufland investiert. Laut Böning sei alles ein wenig in Verzögerung geraten, wobei auch die Kälte



In der Ladenzeile auf der Rückseite des Tannenbusch-Centers öffnen an diesem Donnerstag die größeren Geschäfte. Der Investor setzt auf offene Bauweise, es gibt nur noch eine kurze Passage. FOTO: BENJAMIN WESTHOFF

eine Rolle gespielt habe. Letztlich wurde das Ziel, vor Weihnachten fertig zu sein, eingehalten.

Nach Eröffnung am nächsten Morgen sah es in der Bäckerei „himmlisch“ mit ihrer großen Glasfront über drei Ecken allerdings noch nicht aus. Die Schreiner gaben im Durcheinander alles für den letzten Schliff. Inhaber Habidin Kecec freute sich und war auch stolz, dass es nun losgeht. Backwaren und Kuchen kommen aus Bonner Handwerksbetrieben. „Hamburger, Pizza und Pasta am

Mittag machen wir selbst“, sagte er. Im Sommer kann man draußen sitzen, wie auch vor dem Eiscafé Dolimiti, dem Hähnchen- und dem Asiarestaurant. Die machen aber erst im neuen Jahr auf. Der Platz ist nun offen zur Oppelner Straße, die auch noch umgestaltet wird. Die Stadtbibliothek erreicht man bald durch die Passage. Auf 1300 Quadratmetern befinden sich am Ende 25 Geschäfte.

„Die Optik finde ich sehr schön“, meinte Claudia Schnitzler, die seit 30 Jahren im Ort lebt, zu dem vie-

len Glas. Sie ist skeptisch, ob es in dem sozialen Umfeld sauber bleibt. Im Gegensatz zur düsteren alten Ladenzeile traue sie sich aber nun auch abends wieder dorthin.

Laut Böning geht es auch am alten Möbel Boss weiter: Das Grundstück habe die Deutsche Reihenhäuser AG gekauft, um Ein- und Mehrfamilienhäuser zu bauen. Die Zeile mit der Commerzbank werde 2018 umgestaltet. Viele Tannenbuscher würden sich dann noch eine Verschönerung der Sparkasse wünschen.